

Printausgabe vom 08.09.2007

## Sportler mit Vorbildcharakter

Von Janine Stavenow

Hochtaunus. Wenn andere abends auf der Couch vor dem Fernseher saßen, standen sie auf dem Sportplatz oder in Turnhallen. Die Wochenenden dominierten Turniere und Weiterbildungen, und nach Feierabend wurden am Computer Spielpläne ausgetüfelt. Langeweile – für die Hochtaunus- und Main-Taunus-Bürger, die gestern im Mittelpunkt standen, ein Fremdwort. Jede freie Minute steckten die Herren in den Sport und hielten damit ihren Verein am Laufen. Und nicht nur das: Unermüdlich arbeiteten sie daran, sich und ihren Club zur Weiterentwicklung anzutreiben. Und sie tun es noch heute.

Für diesen Einsatz und ihr Lebenswerk wurden gestern der Schneidhainer Gerhard Heere und der Kronberger Günter Herzog mit dem Bürgerpreis der Taunus-Sparkasse „Für mich, für uns, für alle“ ausgezeichnet. Die Kelkheimer Arbeitsgemeinschaft für Querschnittsgelähmte mit Spina bifida (Arque) rund um ihren Gründer Michael Lederer erhielt den ersten Preis in der Sparte „Alltagshelden“. Der Schmittener Dr. Thomas Lattke konnte als Leiter der Gruppe „fit um acht in Arnoldshain“ der Spielvereinigung Hattstein den zweiten Preis in dieser Kategorie entgegennehmen. Der Bürgerpreis, der im zweiten Jahr seiner Vergabe unter dem Motto „Sportlich aktiv“ stand, ist mit insgesamt 5000 Euro dotiert.

„Mit dem Preis will die Taunus-Sparkasse ehrenamtliches Engagement honorieren und besonderem Einsatz zu einer Wertschätzung verhelfen, die er sonst nicht bekäme“, sagte Hans-Dieter Homberg, der Vorstandsvorsitzende der Taunus-Sparkasse anlässlich der Preisverleihung. Denn gerade auf lokaler Ebene, so der Finanzexperte, setzten sich Freiwilligenprojekte oft von der Öffentlichkeit unbemerkt für die Gemeinschaft ein. „Geehrt werden Menschen, die durch ihr Engagement im Sport dazu beitragen, das soziale Miteinander in der Gesellschaft zu stärken. In den Vereinen haben sie oft Vorbildcharakter“, betonte Hochtaunus-Landrat Ulrich Krebs (CDU), der als Kuratoriumsvorsitzender der Gemeinnützigen Stiftung der Taunus-Sparkasse die Preise überreichte.

Eine echte Persönlichkeit mit Vorbildcharakter ist der Schneidhainer Gerhard Heere, der über 41 Jahre im Vorstand der Sportgemeinschaft Blau/Weiß aktiv war. Es gab fast nichts, was Heere nicht mit Erfolg meisterte. Er war Vorsitzender, Abteilungsleiter, Trainer und Schiedsrichter und plante außerdem als Vereinsringvorsitzender die Kirmes, Faschingsitzungen, Martinsumzüge und den Weihnachtsmarkt in seinem Heimatort. Darüber hinaus engagierte er sich im Gesangverein, und er ist im Kultur- und Tourismusverein Schmitten aktiv. In seinem Heimatort gilt er als „Treiber, Denker und Motivator“.

Unermüdlich setzte sich auch der zweite Preisträger, der Kronberger Günter Herzog, für seine Sache ein. Seit fast 40 Jahren leitet er die Basketball-Abteilung des MTV Kronberg, machte sich als Lehrer der Altkönigschule für „seine“ Sportart an der Schule stark, motivierte Eltern, Jugendliche und Kollegen. Auch sein Organisationstalent lässt Herzog dem Sport zugute kommen. Als Spielorganisationsleiter für Verein und Bezirk, Planungsleiter für den Schiedsrichtereinsatz und Staffelleiter des Hessischen Basketball-Verbandes zieht er im Hintergrund viele Fäden. „Das ist nur möglich, wenn man eine Ehefrau an seiner Seite hat, die alles mitträgt“, so Herzog.

Sein Einsatz in Sachen gesunder Rücken und Idee, Arnoldshain in Bewegung zu bringen, brachte den Arzt Dr. Thomas Lattke und seiner Sportgruppe „fit um acht in Arnoldshain“ den zweiten Bürgerpreis für „Alltagshelden“ ein. Jung und Alt trainieren gemeinsam, Inaktive werden wieder aktiv, Schulen und Kindergärten haben sich von der Initiative anstecken lassen. „Wer sich regelmäßig bewegt, kann einige Medikamente und Spritzen einsparen“, sagte der Rückenschullehrer.

In der gleichen Kategorie wurde auch der ehemals äußerst erfolgreiche Mittelstreckenläufer Michael Lederer geehrt, der als Motor des Projekts Arque gilt. Seit 20 Jahren organisiert die Gruppe integrative Sportveranstaltungen mit querschnittsgelähmten und nicht-behinderten Sportlern, darunter auch den Arque-Lauf, der von Kelkheim nach Mainz führt. Lederer nutzte die Preisverleihung als Chance, für den Wettkampf zu werben, der in diesem Jahr für den 11. November geplant ist. „Tue Gutes, sprich darüber und nimm aktiv teil“, sagte Lederer an Landrat Krebs und Vorstandsvorsitzenden Homberg gewandt und überreichte beiden eine Ausschreibung für den Arque-Lauf.

Alle Gewinner des Bürgerpreises nehmen am bundesweiten Wettbewerb der Sparkassen teil. Die nationalen Preise sind mit insgesamt 25 000 Euro dotiert und werden am 5. Dezember, dem Tag des Ehrenamtes, in Berlin übergeben

Eingefügt aus <[http://www.rhein-main.net/sixcms/list.php?page=fnp2\\_news\\_article&id=3975728](http://www.rhein-main.net/sixcms/list.php?page=fnp2_news_article&id=3975728)>